

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

08.11.2022

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Schrifführung

Yvonne König

Telefon-Nr.

02202-142639

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Donnerstag, 15.09.2022

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe TOP Ö 1 der Niederschrift

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Gastbeitrag des Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg**

- 6 Entsendung eines Integrationsratsmitglieds in den Ausschuss für die Konversation des Zanders Geländes**
0371/2022
- 7 Sachstandsbericht zur Situation der Flüchtlinge in Bergisch Gladbach**
0464/2022
- 8 Finanzielle Mittel des Integrationsrates sowie aus dem Integrationskonzept**
0391/2022
- 9 Bericht über die Erweiterung des Angebots „Kunstpädagogische Sprachförderung und Empowerment“ An der GGS An der Strunde, finanziert aus Mitteln des Integrationskonzeptes**
0373/2022
- 10 Bericht über die Arbeit des Vereins MiKibU (MigrantenKinder bekommen Unterstützung)**
0377/2022
- 11 Information über Habitat for Humanity e.V.**
- 12 Anträge der Integrationsratsmitglieder**
- 13 Anfragen der Integrationsratsmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Krasniqi, eröffnet die 8. Sitzung des Integrationsrats in der laufenden Wahlperiode.

Im Anschluss gibt Herr Krasniqi die Namen der nicht anwesenden Ausschussmitglieder bekannt. Frau Dr. Bollen, Frau Opiela, Frau Satler und Herr Eschbach sind entschuldigt.

Anschließend stellt Herr Krasniqi die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Teilnehmerverzeichnis:

Aufgrund der pandemischen Lage wurde kein Teilnehmerverzeichnis zur Unterschrift herumgereicht, sondern die anwesenden Teilnehmer/innen von der Schriftführerin wie folgt erfasst:

Mitglieder

Aghazadeh, Niloofar	
Bhattacharjee, Michaela	
Bochniczek, Michael	
Cetinkaya-Roos, Handan	ab 17:09 Uhr
Cöcü, Güven	
Klupp, Martina	
Krasniqi, Kastriot	abwesend von 19:10 Uhr bis 19:15 Uhr
Samirae, Frank	ab 17:28 bis 18:55 Uhr
Schacht, Rolf-Dieter	
Schütz, Fabian	ab 17:12 Uhr
Stauer, Ute	
Tollih, Redouan	ab 17:05 Uhr
Yayla, Alperen	

Verwaltung

Tillmann, Uwe
Mrziglod, Nicole
Schorn, Jana
König, Yvonne

Gäste

Lopez, Lucrecia vom Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg bis 18:12 Uhr
Engelbert, Nina vom Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg bis 18:12 Uhr

Herr Krasniqi informiert über die Tischvorlage, welche noch in die Tagesordnung aufgenommen werden soll und schlägt vor, diese als neuen TOP Ö11 zu behandeln. Die bisherigen TOP Ö11 und TOP Ö12 verschieben sich entsprechend und werden zu TOP Ö12 und TOP Ö13.

Die Anwesenden stimmen diesem Vorgehen und den damit verbundenen Änderungen zu.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Krasniqi bewirbt die von Frau Schorn mitgeteilten Termine der Arbeitskreise und bittet um rege Teilnahme.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Tillmann informiert über die Termine der Integrationsratssitzungen für 2023. Diese stehen wie folgt fest:

- 02.02.2023
- 20.04.2023
- 03.08.2023
- 05.10.2023
- 02.11.2023

Bezüglich des jährlich stattfindenden „Friedenstages an der IGP“ gibt Herr Tillmann als nächsten Termin den 19.01.2023 bekannt. Auch zu dieser Veranstaltung ist der Integrationsrat zum Thema „Demokratieförderung“ sowie „Frieden schaffen und sichern“ eingeladen. Von Seiten der Schule wird gebeten, einen Workshop zum Thema „Antirassismus oder Antidiskriminierung“ zu gestalten. Der Beschluss hierüber soll in der nächsten Sitzung des Integrationsrates am 17.11.2022 gefasst werden.

In Ergänzung zu der Vorlage 0799/2021 aus der Sitzung vom 10.03.2022 informiert Herr Tillmann über die umfangreiche Betreuung der Migrantenselbstorganisationen (MSO) durch Frau Chahbari. Zudem gibt er an, dass sich daraus die Stellung von mindestens zwei Anträgen an das Förderprogramm des Landes „Förderung von Migrantenselbstorganisationen“ ergeben wird. Die Mitglieder des Integrationsrates werden gebeten, diese Möglichkeit bei den ihnen bekannten MSO noch einmal zu bewerben.

Zu TOP Ö6 informiert Herr Tillmann über einen Schreibfehler auf der ersten Seite. Hier muss es in der Überschrift nicht „Konversation“ sondern „Konversion“ heißen.

Herr Tillmann informiert zu einer Nachfrage, ob die Möglichkeit einer Teilnahme am Lenkungskreis „KIM (Kommunales Integrationsmanagement)“ besteht: dies ist nicht möglich, da es sich um ein intern tagendes Gremium zwischen der Kreisverwaltung und den am Programm beteiligten Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises handelt.

5. Gastbeitrag des Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg

Frau Lopez bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit, den Jugendmigrationsdienst vorstellen zu dürfen.

Frau Lopez und Frau Engelbert stellen den JMD mit Hilfe einer Präsentation vor. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Entstandene Fragen wurden im Anschluss gestellt, welche von Frau Lopez und Frau Engelbert überwiegend beantwortet werden konnten.

Die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme wurden abschließend noch einmal mit der Bitte erwähnt, Jugendliche im Bedarfsfall auf den Jugendmigrationsdienst aufmerksam zu machen.

6. Entsendung eines Integrationsratsmitglieds in den Ausschuss für die Konversation des Zanders Geländes

0371/2022

Herr Krasniqi verweist auf die Vorlage und erkundigt sich, wer als ordentliches Mitglied bzw. Stellvertretung in den Ausschuss für die Konversation des Zanders-Geländes entsandt werden möchte.

Auf Nachfrage wird noch einmal erklärt, dass entsandte Mitglieder des Integrationsrates laut Satzung in den Fachausschüssen lediglich ein Rede- jedoch kein Stimmrecht haben.

Für die Position des ordentlichen Mitglieds stellt sich Frau Aghazadeh zur Verfügung, für die der Stellvertretung Frau Cetinkaya-Roos.

Die Wahl wird offen durch Handzeichen durchgeführt.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

In offener Wahl wird Frau Aghazadeh einstimmig als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für die Konversation des Zanders-Geländes gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Im Anschluss wird in offener Wahl Frau Cetinkaya-Roos einstimmig als Stellvertretung für den Ausschuss für die Konversation des Zanders-Geländes gewählt. Auch sie nimmt die Wahl an.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig angenommen)

Der Integrationsrat entsendet Frau Aghazadeh als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für die Konversation des Zanders Geländes.

Der Integrationsrat entsendet Frau Cetinkaya-Roos als Stellvertretung in den Ausschuss für die Konversation des Zanders Geländes.

7. Sachstandsbericht zur Situation der Flüchtlinge in Bergisch Gladbach

0464/2022

Herr Krasniqi verweist auf die Vorlage und informiert, dass sich Frau Engelberth entschuldigen lässt. Er fügt an, dass zu der Vorlage entstehende Fragen durch die Verwaltung mitgenommen und Frau Engelberth mitgeteilt werden. Eine schriftliche Beantwortung würde folgen.

Ein Mitglied des Integrationsrates bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Frau Engelberth, für die Umsetzung der Wünsche aus der letzten Sitzung im Hinblick auf die zusätzlichen Informationen und Kennzahlen. Es wird der Wunsch geäußert, dass diese weiterhin so abgefragt und bekannt gegeben werden.

Bezüglich der allgemeinen Statistik über „Kinder ohne die Muttersprache Deutsch“ wird die Frage gestellt, wie viele dieser Kinder nicht in Kindertagesstätten untergebracht sind. Gerade aber diese müssten erfasst werden, da dort der höchste Unterstützungsbedarf benötigt wird. Es wird um ergänzende Angaben gebeten.

Des Weiteren wird in der Vorlage beschrieben, dass insgesamt verstärkt mit Zuzügen von Flüchtlingen zu rechnen ist. Es wird insoweit um Auskunft gebeten, ob es sich hierbei um Flüchtlinge aus der Ukraine handelt oder ggf. auch aus anderen Ländern.

8. Finanzielle Mittel des Integrationsrates sowie aus dem Integrationskonzept
0391/2022

Herr Tillmann informiert als Ergänzung zur Vorlage mündlich darüber, dass in diesem Jahr Mittel in Höhe von insgesamt 114.710 € zur Verfügung stehen.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

- Sachleistungen	1.000 €
- Dienstleistungen	3.000 €
- Aufwendungen Integrationsrat	2.500 €
- Weiterentwicklung Integrationskonzept	5.000 €
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrationskonzept	55.000 €
- Zuschüsse intern. Begegnungsstätte	21.210 €
- MiKibU und Ex-Azubi-Treff	27.000 €

Herr Tillmann erklärt, dass es sich bei den genannten Beträgen um den Haushaltsansatz 2022 handelt und er es derzeit bezweifelt, dass diese Beträge in voller Höhe verausgabt werden. Beispielhaft wird dies auch durch die noch immer spürbare Corona-Situation begründet.

Der oben beschriebene Haushaltsansatz ist für 2023 im gleichen Umfang angemeldet worden.

Es wird eine Diskussion über Möglichkeiten zur Finanzierung verschiedener Maßnahmen und Projekte geführt.

9. Bericht über die Erweiterung des Angebots „Kunstpädagogische Sprachförderung und Empowerment“ An der GGS An der Strunde, finanziert aus Mitteln des Integrationskonzeptes
0373/2022

Die Zusammensetzung der Kosten wird hinterfragt.

Herr Tillmann verweist auf die Vorlage und informiert, dass es sich bei den Kosten für die Folgejahre um die schon beschlossenen finanziellen Mittel pro Haushaltsjahr in Höhe von 1.140 € x 3, bis zum Ende der Legislaturperiode im September 2025, handelt.

Der Wunsch nach einer detaillierteren Auflistung wird geäußert.

Die Verwaltung nimmt diese Anregung mit.

10. Bericht über die Arbeit des Vereins MiKibU (MigrantenKinder bekommen Unterstützung)
0377/2022

Die wertvolle Arbeit von MiKibU wird gelobt.

Es entsteht ein Austausch über Wünsche bezüglich der weiteren Ausbreitung des Angebotes sowie mögliche Hinderungsgründe.

Im Ergebnis wird eine Auflistung der Schulen gewünscht, an welchen das Angebot bereits besteht und an welchen Schulen dies nicht der Fall ist. Im Anschluss möchte der Integrationsrat in einen Dialog mit den noch nicht einbezogenen Schulen gehen.

Herr Krasniqi bittet ausdrücklich darum, in dieser Angelegenheit keine Alleingänge zu starten.

11. Information über Habitat for Humanity e.V.

Herr Krasniqi verweist auf die Vorlage und informiert, dass dieses Thema auch Gegenstand eines Arbeitskreises ist. Es wird zu gegebener Zeit wieder berichtet.

Die gute Arbeit der Initiative sowie die außerordentlichen Bemühungen von Frau Opiela werden genannt.

12. Anträge der Integrationsratsmitglieder

Anträge der Integrationsratsmitglieder liegen nicht vor.

13. Anfragen der Integrationsratsmitglieder

Frau Cetinkaya-Roos stellt das Projekt „Interkulturelles Feriencafé - mit Vielfalt leben“ des „Café Leichtsin“ vor. Die entsprechenden Flyer werden verteilt.

Entstandene Fragen konnten von Frau Cetinkaya-Roos beantwortet werden.

Herr Krasniqi schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:13 Uhr.

Die nächste Sitzung des Integrationsrates findet am 17.11.2022 statt.

gez. Krasniqi
(Vorsitzender)

gez. König
(Schriftführerin)